

Wassergebundene Beläge für Tennisplätze
mit SAARot[®] - Rote Erde und Ziegelmehl

A. Aufbauvorschlag

Vorbemerkung

Der nachstehend empfohlene Aufbauvorschlag setzt voraus, dass die Erd- und Entwässerungsarbeiten bereits durchgeführt wurden. Grundsätzlich kann eine wassergebundene Spielfläche horizontal angelegt werden, wenn eine wesentlich längere Abtrockenzeit in Kauf genommen wird. In der Regel wird jedoch für das Erdplanum und alle Schichten ein Gefälle mit 0,5 % in Pultdachform und in Querrichtung vorgesehen. Die Schichtstärken für die Tragschicht sind abhängig von der Tragfähigkeit und Beschaffenheit des Baugrundes. Der Einbau einer Filterschicht kann bei gutem Baugrund entfallen. Die Profilgenauigkeit für das Erdplanum beträgt 3 cm/4-m-Latte, die Abweichung von der Nennhöhe max. +/- 2 cm.

*** **Filtervlies:**

Je nach Bodenbeschaffenheit und Drainage empfehlen wir den Einbau eines Geotextilvliesstoffes aus mechanisch und thermisch verfestigtem, 100 %-igem, Polypropylen-Stapelfaservliesstoff oder aus PP-Bändchengewebe.

zwischen **Erdplanum und Filterschicht**

weil das lose Material nicht mit dem tragendem Untergrund vermischt werden soll.

zwischen **Filterschicht und Tragschicht**

weil Feinpartikel aus den oberen Schichten nicht in das Drainagesystem eindringen sollen.

zwischen **Erdplanum/Filterschicht/Tragschicht**

weil so die Drainage der Filterschicht wirtschaftlich konstruiert werden kann und Kosten bei gleichzeitiger Erhaltung der Leistungsfähigkeit eingespart werden können.

1. Tragschicht

Herstellung aus den SAARot[®]-Produkten Rote Erde oder Lava in den Körnungen 0/32, 16/32 oder 32/62 mm in einer Stärke von 15 - 35 cm. Nennhöhe +/- 20 mm, Ebenflächigkeit 30 mm/4-m-Latte.

2. Dynamische Schicht

Herstellung aus den SAARot[®]-Produkten Rote Erde oder Lava in der Körnung 0/16 mm mit Prüfzeugnis gemäß DIN 18035-5, in einer Stärke von 6 cm (lose 8 cm). Nennhöhe +/- 10 mm, Ebenflächigkeit 5 mm/4-m-Latte.

Wassergebundene Beläge für Tennisplätze
mit SAARot[®] - Rote Erde und Ziegelmehl

3. Deckschicht

Herstellung aus SAARot[®]-Rote Erde in der Körnung 0/3 mm mit Prüfzeugnis gemäß DIN 18035-5 liefern und in feuchtem Zustand (Einbauwassergehalt = 0,5 bis 0,7 Wpr) in einer Mindestdicke von 4 cm (verd. Zustand) gleichmäßig und profilgerecht aufbringen und mit einer 1 - 2 to-Walze ggf. unter Wasserzugabe statisch verdichten. Abweichungen von der Nennhöhe +/-15 mm, Ebenflächigkeit 10 mm/4-m-Latte.

4. Spielfeldoberfläche

Herstellung aus SAARot[®]-Ziegelmehl in der Körnung 0/2 mm, in einer Stärke von max. 1 cm (verd. Zustand). Nennhöhe +/- 5 mm, Ebenflächigkeit 4 mm/4-m-Latte. Zum Zweck einer ausreichenden Verzahnung der Spielfeldoberfläche mit der Deckschicht ist das Ziegelmehl in mehreren Arbeitsgängen durch Einkehren aufzubringen. Nach Fertigstellung ist das Spielfeld mehrfach zu egalisieren, zu walzen, und je nach Witterung zu wässern, bis eine eingeschränkte Benutzung möglich ist.

Wir empfehlen für den Bau nach vorstehendem Aufbauvorschlag die Verwendung unserer Spezialbaustoffe.

Wassergebundene Beläge für Tennisplätze mit SAARot[®] - Rote Erde und Ziegelmehl

B. Pflegevorschlag

Empfehlungen zur Pflege und Instandhaltung von Tennisplätzen

Regelmäßige, sachgemäße Pflege bildet die Voraussetzung für Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer von Tennisplätzen mit SAARot[®]-Produkten. Die richtige und gründliche Instandsetzung ist unerlässlich. Sie bestimmt die Qualität der Spielfelder und erleichtert die laufende Pflege.

Maßnahmen im Herbst

Wenn die Decken vor der Überwinterung stehen, ist zunächst das Laub zu entfernen. Die Spielfelder werden danach mit einem scharfen Besen abgekehrt, um Staub und abgelagerten Schmutz zu beseitigen. Die Spielfeldmarkierung möglichst noch im Herbst ausrichten. Die Spielfeld-Linien-Bänder können, - müssen aber nicht - abgedeckt sein. Ein Hochfrieren der Linien kann durch die Abdeckung mit Sand oder Brettern weitgehend vermieden werden.

Abnahme der Einrichtungen wie Netze, Netzpfeosten, Singlestützen, Schiedsrichterstühlen und Planen. Bodenhülsen sind abzudecken. Ausbessern von größeren Mulden in zwei Arbeitsgängen. (Bereits im Herbst Mulde zur Hälfte neu einbauen.)

Zweiter Arbeitsgang im Frühjahr.

Die Spielfelder sollen nach diesen Arbeiten nicht mehr betreten werden.

Maßnahmen im Winter

Rechtzeitig SAARot[®]-Produkte für die Frühjahrsinstandsetzung einschließlich Reservematerial bei Firma Bauer für die laufende Pflege während der Saison bestellen.

Instandsetzungsarbeiten an Maschinen, Geräten, Netzen, Planen usw..

Streichen von Netzpfeosten, Schiedsrichterstühlen und Bänken.

Ergänzung der erforderlichen Pflegegeräte.

Maßnahmen im Frühjahr

Die Arbeiten können erst beginnen, wenn die Frostperiode zu Ende ist. Schneewasser und Regenwasser kann erst in den Untergrund oder die Drainage abfließen, wenn das Eis im Unterbau aufgetaut ist. Sonst bleibt das Wasser stehen, die Decke ist vor diesem Zeitpunkt völlig aufgeweicht und darf in diesem Zustand nicht betreten werden.

Wassergebundene Beläge für Tennisplätze mit SAARot[®] - Rote Erde und Ziegelmehl

Nach Beendigung der Frostperiode ist die gesamte Platzfläche mittels Dreikantschieber mit Sägeblatt abzukehren. Das anfallende verschmutzte Material muss beseitigt werden, da es nicht mehr verwendet werden kann.

Die satte und richtige Lage der Linie ist zu überprüfen und eventuell zu berichtigen. Wenn im Winter keine Abdeckung erfolgt ist, muss diese Überprüfung besonders gründlich erfolgen, da der Wind und das Wasser bei aufgefrorener Decke Schmutz, Abwasser usw. unter die Bänder spült.

Als nächste Arbeit sind die Bänder zu strecken, erforderlichenfalls auszubessern und dann anzudrücken. Dies kann entweder durch Befahren mit einem wenig aber ausreichend belasteten Schubkarren oder durch das Befahren mit einer kleinen Walze geschehen.

Bei Neuanlage oder Wiederbefestigung von Linienbändern ist darauf zu achten, dass das Grundlinienband durchgeht - das Seitenlinienband läuft unter das Grundlinienband. Die Bänder, welche die Seitenlinien des "Einzelspielfeldes" bilden, werden an Holzpflocken befestigt, die vor den querlaufenden Linien sitzen. Die Bänder selbst werden nach dem Nageln unter das Band der Grundlinie gesteckt. Die endgültige Lage der Befestigung der Bänder hat vor dem letzten Materialauftrag zu erfolgen.

Die Decke wird aufgeraut. Dabei sind etwaige Erhöhungen und Unebenheiten abzutragen bzw. auszugleichen. Kontrolle ist mit der 4-m-Richtlatte in verschiedenen Richtungen durchzuführen.

Auf die vorbereitete Decke wird neues Material aufgebracht. Die aufzubringende Menge entspricht ungefähr der Menge des erfolgten Abtrags. Die ursprüngliche Deckenstärke soll erhalten bleiben und nicht stärker werden.

Die am meisten beanspruchten Stellen (Grundlinien und Netzbereich) sind besonders gründlich zu überarbeiten. Aufrauen, entfernen des Schmutzes und des fein zerriebenen Materials. Danach die Mulden mit frischem SAARot[®]-Ziegelmehl in mehreren Arbeitsgängen auffüllen und unter ständiger Befeuchtung des Materials verdichten.

Nach jedem Auftragen einschleifen und vorsichtig bespielen. Mit der Richtlatte kontrollieren und leicht einwalzen. Zum Walzvorgang eine statische Walze mit geteilten Bandagen und gefasteten Kanten verwenden. Erst dann mit dem Walzen beginnen, wenn die Decke soweit abgetrocknet ist, dass kein Material mehr an den Bandagen kleben bleibt.

Grundsätzlich in verschiedenen Richtungen abwalzen (kreuzweise). Die Decke braucht dann zunächst Ruhe, um richtig abzubinden. Nur wenn die Decke zu wenig Bindung erreicht hat, ist ein weiterer Walzvorgang zu empfehlen.

Nach dem Einbau ist darauf zu achten, dass die Decke in erdfeuchtem Zustand bleibt und nie austrocknet.

Die Plätze erhalten so innerhalb von 14 Tagen ihre Festigkeit und Bindung.

Wassergebundene Beläge für Tennisplätze mit SAARot[®] - Rote Erde und Ziegelmehl

Laufende Pflege während der Spielzeit

Unebenheiten, die durch starke Strapazierung entstehen, sind durch Spezialgeräte auszugleichen und abzuwalzen. Normalerweise genügt jedoch das großflächige Abziehen mit einem Tennisplatz-Abziehbesen. Größere Löcher müssen umgehend mit Reservematerial aufgefüllt werden, um das Durcharbeiten der gröberen Bestandteile der Dynamischen Schicht in die Deckschicht zu verhindern.

Die stark beanspruchten Stellen (Grundlinien und Netz), leicht erkennbar nach Regenfällen, sind laufend zu überwachen. Feines Material in den Mulden entfernen und die Erhöhungen egalisieren. Vorher sind die eingeschlemmten Mulden mit neuem Material aufzufüllen. In den Mulden sind Schlammlinsen mit Dreikantschieber und Schaufel abzuheben.

Festgetretene und damit verdichtete Stellen müssen mit geeignetem Gerät (Stachelwalze mit ca. 20 cm Durchmesser) aufgelockert und wieder verdichtet werden. Dies ist erforderlich, um die Wasserdurchlässigkeit und die Trittsicherheit wieder herzustellen.

Nach starken Regenfällen ist festzustellen, ob auf der Oberfläche des Spielfeldes grobes Korn durch Auswaschen des Feinkorns freigelegt wurde. Dieses Korn ist entweder abzukehren oder nach erfolgtem Aufräumen wieder einzubauen.

Wenn Pflegearbeiten nicht laufend durchgeführt werden, eine Decke zu häufig abgewalzt oder aber eine Ziegelmehlschicht, z. B. Puder von 1 cm, übergestreut wird, ist die Wasserdurchlässigkeit der Decke so gut wie aufgehoben.

Täglich sind die Platzflächen abzuziehen und die Linien zu kehren. Optimal wäre es, diese Arbeiten nach jedem Bespielen durchzuführen. Das Abziehen soll abwechselnd in verschiedenen Richtungen (kreuzweise) geschehen.

Die Platzflächen erhalten einen Teil ihrer Bindung und Festigkeit durch Wasser. Aus diesem Grund muss je nach Deckenzustand und Außentemperatur künstlich beregnet werden. Die Plätze sollten vorher abgezogen werden, da sich sonst Unebenheiten verfestigen und somit das Sprungverhalten des Balles negativ beeinflusst würde. Das Befeuchten muss gleichmäßig geschehen. Es empfiehlt sich daher, geeignete Regner einzusetzen.

Ein Platz, der richtig in der Körnung verzahnt ist, und die erforderliche Feuchtigkeit besitzt, braucht so gut wie keine Walzvorgänge.

Wassergebundene Beläge für Tennisplätze mit SAARot[®] - Rote Erde und Ziegelmehl

Moosbildung

Auf einem Tennisplatz ist Moosbildung unerwünscht.

Von Moos befallene Flächen, bieten nicht nur einen ungepflegten Anblick, sondern sie führen auch zu Belagsverdichtungen und damit zu gestörtem Wasserdurchgang und Wasserstau. Die entstehende Glätte bietet eine erhebliche Unfallgefahr. In der Regel erfolgt die Moosbildung in Schattenzonen und an wenig betretenen Stellen. Staubanflug und sonstige Schmutzteile sowie Staunässe sind die Ursachen.

Von Moos befallene Stellen müssen sofort nach dem Erkennen durch Eisenrechen, Drahtbesen oder Schaber abgekratzt werden. Die Deckenflächen sind alsdann aufzulockern, erforderlichenfalls ist körniges Material einzubauen, um den Wasserdurchgang wieder herzustellen und um etwaige Staunässe zu beseitigen.

Für die Beseitigung von Moos und Gräsern gibt es besondere Moos- und Unkrautvernichtungsmittel. Wichtig ist, dass keine Blausäuremischungen verwendet werden, da diese Textilien, Schuhe und Bälle und Schlägerbesaitungen beschädigen.

Keinesfalls dürfen bemooste Stellen einfach mit SAARot[®]-Ziegelmehl überdeckt werden.

Lieferant von SAARot[®] Rote Erde + Ziegelmehl:

Bauer Handels GmbH

Jabacher Str. 125 D-66822 Lebach

Telefon: +49 (0) 6881 2031 Telefax: +49 (0) 6881 2033

E-Mail: info@saarot.de • info@bauer-hg.de

Internet: <http://www.saarot.de> • <http://www.bauer-hg.de>

Verwenden Sie bitte für die Zubehörsbeschaffung bitte unseren Katalog **Tennis**, den Prospekt **Tennis**, sowie die **Checkliste** für Arbeiten an der Platzanlage des jeweiligen Jahres.

Neben den vorgenannten Produkten liefern wir das gesamte Zubehör- und Einrichtungsprogramm für Tennisanlagen.

Wassergebundene Beläge für Tennisplätze mit SAARot[®] - Rote Erde und Ziegelmehl

C. Baustoffbeschreibung

SAARot[®] Rote Erde, ein Spezialbaustoff, der im Volksmund auch Braschen, rote Kesselasche, rote Braschen bzw. Rote Erde genannt wird, ist ein durchgebranntes Bergematerial aus der Steinkohle- bzw. Ölschiefergewinnung.

Bergehalten bestehen überwiegend aus Schiefer, Tonen und Sandsteinen, welche sich hauptsächlich aus Quarz, Aluminium und Eisen zusammensetzen, aber auch aus brennbaren Bestandteilen, wie Kohle- bzw. Tonschieferresten. Durch Sauerstoff entzündeten sich die Reste, die Tonbestandteile keramisierten - sie verschmolzen miteinander.

Gleichzeitig bildete sich Eisenoxyd, das dem Haldengestein die charakteristische rote Farbe verleiht.

SAARot[®] Ziegelmehl ist ein durch Brechen und Sieben auf Kornfraktion gebrachtes Produkt aus gebrannten Tonmaterialien wie Klinkersteinen und Dachziegeln.

SAARot[®] Baustoffe sind Produkte die nach DIN 18035-5 geprüft sind.

SAARot[®] durch Eintragung beim Deutschen Patentamt warenzeichenrechtlich geschützt.

SAARot[®] der ideale Baustoff für den Sportstätten-, Wege-, Garten- und Landschaftsbau.

Wassergebundene Beläge für Tennisplätze mit SAARot® - Rote Erde und Ziegelmehl

D. Größen und Aufbau eines Tennisplatzes

Größen:

Tennisplatz reines Spielfeld	10,97 m x 23,77 m + Umrandung = ca. 15,00 m x 32,00 m
Tennisplatz international	18,29 m x 36,57 m incl. Umrandung
Tennisplatz Medenplatz	20,00 m x 40,00 m incl. Umrandung

Mengen:

1. FILTERVLIES ca. 120-140 g/qm mind. 250 mm überlappend
2. FILTERSCHICHT ca. 10 cm stark meistens aus Sand
3. FILTERVLIES ca. 120-140 g/qm mind. 250 mm überlappend
4. TRAGSCHICHT zwischen 12 + 20 cm stark aus SAARot®-Rote Erde in der Körnung 0/32 mm ca. 16 kg/qm bei 1 cm Stärke abzuwalzen mit einer max. 5 to schweren Walze
5. DYNAMISCHE SCHICHT ca. 6 cm verdichtet aus SAARot®-Rote Erde in der Körnung 0/16 mm ca. 100 kg/qm abzuwalzen mit einer max. 2 to schweren Walze
6. DECKSCHICHT ca. 4 cm verdichtet aus SAARot®-Rote Erde in der Körnung 0/3 mm ca. 70 kg/qm abzuwalzen mit einer max. 2 to schweren Walze
7. SPIELFELDOBERFLÄCHE max. 1 cm aus SAARot®-Ziegelmehl in der Körnung 0/2 mm = 20 kg/qm

Ein Tennisplatz kann aus max. 7 Schichten bestehen:

Erdplanum bzw. Untergrund

1. FILTERVLIES
2. FILTERSCHICHT
3. FILTERVLIES
4. TRAGSCHICHT
5. DYNAMISCHE SCHICHT
6. DECKSCHICHT
7. SPIELFELDOBERFLÄCHE

